

Markt mit Anziehungskraft ^{NWZ} 1,4,19

GEWERBE Nach dem drohenden Aus zeigt sich der Frühlingmarkt in alter Stärke



Gut besucht war die gesamte Meile an der Oldenburger und der Friedrichstraße.



Brachten lateinamerikanischen Schwung mit: Michelle Anysa und Alejandro Duenas vom Tanzstudio „Salsa y sabor“.

Zum Frühlingmarkt wurde der Ortskern am Sonntag wieder zur Flaniermeile. Viele Besucher nutzten das teils sonnige Wetter, um hier zu bummeln und zu schlemmen.

VON ANKE BROCKMEYER

WARDENBURG – Imkerhonig und Maritimes, alte Langspielplatten und moderne Lautsprecher – auf dem Floh- und Trödelmarkt entlang der Oldenburger Straße und in der für den Autoverkehr gesperrten Friedrichstraße konnten die Besucher alles finden, was das Herz begehrt.

te. Selbst eine alte grün-weiße Polizeimütze fand einen neuen Besitzer.

Der gut besuchte Markt zeigte deutlich, dass es eine gute Entscheidung war, an den Märkten in Wardenburg im Frühjahr und Herbst festzuhalten. Noch vor Kurzem hatte das Organisatorenteam im Wirtschaftsförderungsverband (WFV) Alarm geschlagen: Es gebe so wenige Helfer, dass eine Weiterführung nicht gewährleistet werden könne. Daraufhin hatten sich weitere Mitstreiter gefunden. Zufrieden zeigten sich denn auch Johanna Hollmann und Uta Grundmann-Abonyi vom WFV: „Fast alle Standflächen sind vergeben, eine so gute

Resonanz hatten wir selten.“

Für viele Händler ist es bereits Tradition, am Wardenburger Frühlingmarkt teilzunehmen. Aber auch neue Anbieter sind immer wieder dabei und sorgen für Abwechslung im Angebot, wie etwa Lisa und Ruth Beckermann. Das kreative Mutter-Tochter-Duo bot Acryl- und Ölpastell-Malerei an sowie handgearbeitete Osterdekoration aus natürlichen Materialien. Zum zweiten Mal dabei waren Karl-Heinz Oesterling und Erika Kamer. Während Oesterling, der selbst lange Jahre Segler und beruflich bei der Marine gewesen ist, überwiegend maritime Schätze wie handgearbeitete Holzschiffe anbot,

setzte Erika Kamer auf Nützlichem für den Haushalt.

Während der Trödelmarkt bereits ab 11 Uhr aufgebaut war, öffneten die Fachgeschäfte um 13 Uhr ihre Pforten. Umrahmt wurde der Frühlingmarkt von einem ansprechenden Rahmenprogramm: Tanzweltmeister Alejandro Dueñas und Michelle Anysa vom Tanzstudio „Salsa y sabor“ aus Oldenburg sorgten etwa vor dem Sanitätshaus Hermann für heiße Rhythmen. Auch viele Vereine – darunter die DRK-Kleiderkammer, Eine-Welt-Gruppe, Pfadfinder, die Tourist-Info und der Nabu – nutzten die Gelegenheit, um ihre Arbeit vorzustellen.